



In der heutigen zweiten wissenschaftlichen Sitzung, die in den ...  
anfanglich besser fort schritte, aber die Beteiligungen am Ge-  
schäft so schwach, dass der geringe Fortschritt, der ursprünglich  
in Weizen gemacht wurde, nicht aufrecht erhalten werden  
konnte. Auch Roggen behauptete nicht die Besserung, die er  
im einzelnen anfänglich erzielt hatte. Hafer blieb sehr still.  
Rübsen fand keine Beachtung. Spiritus wurde gar nicht um-  
gesetzt und war kaum verändert.

Weizen, loco 47-16 M. Juni 149.25-149.00, Juli 147.75,  
-147.25-147.00, Sept. 143.75-143.25, -143.00, Okt. 143.75-143.25-143.00,  
Febr., ermattet.  
Roggen, loco 112-119 M. Juni 113.00, Juli 112.00, Sept.  
116.00-115.75, Okt. 117.25-117.00, Febr., abgeschwächt.  
Hafer, loco 22-146 M. Juni 23.25, Juli 22.00, Aug. -,-, Sept.  
-,-, Febr., abgeschwächt.  
Mais, loco 97.00-94.00 M. Juni 97.75, Juli -,-, Sept. -,-,  
Schwa. b.

am 11. d. M. loco 113.00-128.00 M.  
Rübsen, loco mit Fass 45.20-45.20 M. ohne Fass 44.80-44.80 M.,  
Juni 45.10-45.00 M., Okt. 45.30 M. Febr. ruhig.  
Spiritus, loco 100-100 M. Juni 100.00, Juli 100.00, Aug. 100.00,  
Sept. 100.00, Okt. 100.00, Febr. ruhig.  
Petroleum, loco 19.30 Still.  
Weizenmehl loco 15.50-15.00 M. Juni 15.00-15.00, Juli 15.50, Aug. 15.50, Sept. 15.50, Febr.

anfanglich besser fort schritte, aber die Beteiligungen am Ge-  
schäft so schwach, dass der geringe Fortschritt, der ursprünglich  
in Weizen gemacht wurde, nicht aufrecht erhalten werden  
konnte. Auch Roggen behauptete nicht die Besserung, die er  
im einzelnen anfänglich erzielt hatte. Hafer blieb sehr still.  
Rübsen fand keine Beachtung. Spiritus wurde gar nicht um-  
gesetzt und war kaum verändert.

Weizen, loco 47-16 M. Juni 149.25-149.00, Juli 147.75,  
-147.25-147.00, Sept. 143.75-143.25, -143.00, Okt. 143.75-143.25-143.00,  
Febr., ermattet.  
Roggen, loco 112-119 M. Juni 113.00, Juli 112.00, Sept.  
116.00-115.75, Okt. 117.25-117.00, Febr., abgeschwächt.  
Hafer, loco 22-146 M. Juni 23.25, Juli 22.00, Aug. -,-, Sept.  
-,-, Febr., abgeschwächt.  
Mais, loco 97.00-94.00 M. Juni 97.75, Juli -,-, Sept. -,-,  
Schwa. b.

am 11. d. M. loco 113.00-128.00 M.  
Rübsen, loco mit Fass 45.20-45.20 M. ohne Fass 44.80-44.80 M.,  
Juni 45.10-45.00 M., Okt. 45.30 M. Febr. ruhig.  
Spiritus, loco 100-100 M. Juni 100.00, Juli 100.00, Aug. 100.00,  
Sept. 100.00, Okt. 100.00, Febr. ruhig.  
Petroleum, loco 19.30 Still.  
Weizenmehl loco 15.50-15.00 M. Juni 15.00-15.00, Juli 15.50, Aug. 15.50, Sept. 15.50, Febr.

### Kursnotizen

Bank-Aktionen	
Berliner Handels-Ges.	8 114,00
Brüsseler Bank-Handl.	7 119,40
do. Weichl-Bank	59 105,50
Darmstädter	8 154,50
do. Genéve	10 168,20
do. Genéve	10 168,20
Diskontokommandit	10 208,75
Dresdener Bank	8 158,10
Meininger Hypothek	8 130,00
Mitteldeutsche Bank	8 151,00
Märkerbank	7 106,10
Nationalbank	8 141,25
Oesterreich. Kredit	11 217,50
Preuss. Boden-Kredit	8 174,50
do. Centr.-Bod.-K.	5 169,40
Reichsbank	12 121,00
Sächsische Bank	4 123,00
Schaffhaus. Bank-V.	7 139,00
Schlesien. Bank-Ver.	7 130,30

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4 108,40
do.	3 99,40
do.	3 99,40
Preuss. Cons. Anleihe	4 100,00
do.	3 104,00
do.	3 99,70
Staats-Schuldchein.	3 100,40
Österreich. Staatsanl.	3 100,00
Lausach. Centr. Pflor	3 100,00
do.	3 95,10

### Ausländische Fonds.

Buen-Ayr. G.-A. 5000	9 35,25
Österreich. Anleihe	5 87,00
Italienische Rente	5 87,00
Liss. St.-Anl. 88. Juli	4 110,00
Mex. Anl. 1000 u. 500	6 86,25
do. (1890)	6 86,40
St.-Eisen.-Obl.	5 87,20
Oester. Gold-Rente	4 104,10
do. Papier-Rente	4 104,10
do. Silber-Rente	4 100,50
Port. Staats-Anl. 88-89	4 110,00
Röm. St.-Anl. 1871-74	4 89,00
Russ. Anl.	5 103,20
do. amort.	5 101,00
do. 1891	4 88,00
Russk. Anl. 1881-82	4 105,00
do. Gold-Anl. v. 1891	3 105,00
do. kons. Eisen-Anl.	4 -,-
do. do.	4 -,-
Serbische Gold-Pflor.	5 88,20
do. Rente 1894	5 88,20
do. do.	5 88,20
Ungar. Goldrente 1000	4 103,90
do. do.	4 103,90
do. do.	4 103,90
E.-G. 89-100	4 105,00
do. do.	4 102,00

### Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Dortmund-Grönau Akt.	5 155,90
Lösch-Bühnen	6 125,00
Hess.-Ludwigsbahn	5 120,00
Hannoversch-Milawerk	2 69,00
Gotthard-Südbahn	5 82,00
Ital. Mittelseebahn	5 82,00

### Wechsel.

Amsterd. 100 Fl.	81 168,40
Brüssel, Antw. 100 Fr.	81 91,00
London, 100 Lstr.	81 20,41
Paris, 100 Fr.	81 91,10
Wien, 100 Kr.	81 170,50
Schweiz, 100 Ltr.	101 78,90
Ital. Plätze, 100 Lire	101 78,90
Petersburg, 100 Rubl.	3 216,25

### Privat-Diskont.

Russische Noten	216,50
Oester. Creditation	217,70
do. Staats-Aktion	150,80
do. Eisenbahn	42,90
Bauschlehdar	270,10
Bier. Handlungs	130,10
Dresdener Bank	185,50
Dresdener Bank	153,10
Darmst. Bank	154,25
Diskontokommandit	271,90
Nationalb. f. Deutschl.	141,50
Gotthardbahn	174,60

### Schluss-Kurs. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: abgeschwächt.	
Marienburg	88,50
Amsterd.	91,75
Warschau-Wiener	178,50
Bochumer	172,90
Bochumer	157,75
Duisenburger Union	46,60
Laurahütte	155,50
Gelsenkirchen	189,40
Hanover	156,80
Hiberna	112,80
Nordl. Lloyd	119,00
Packfahrt	131,90

Mittag ist keine Einigung zwischen den Spektateuren und Arbeitern erfolgt.

**Bremen, 3. Juni.** Der deutsche Schiffbesitzer Reim, der am 1. d. M. in einer Vorfrist Konstantinopel einem französischen Matrosen erkaufte, wurde unter Vermeidung mildernder Umstände zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

**Drauschweig, 3. Juni.** (Priv.-Telegr.) Die heftige große Aufregung in der Spinnerei und Schlichterei, die Appretur- und die Maschinenfabrik eingegriffen. Der Schaden beträgt eine Dreimillion. Der Betrieb dürfte auf längere Zeit größtenteils gestillt sein und nahezu 1700 Arbeiter vorläufig brotlos werden.

**Hendenburg, 2. Juni.** Seit heute nachmittag wütet in der Nähe von Krupp ein großer Waldbrand. Die heftige Feuerwut wurde telegraphisch zur Hilfeleistung herbeigerufen. Der entstandene Schaden ist sehr bedeutend.

**Wien, 3. Juni.** Einer Witterungsumwälzung zufolge wird der k. u. k. Minister am Freitag einen Geheimgang auf Eröffnung der Zunderausführung vorlegen. Der Prämienausgang wird danach nicht direkt geändert, aber die Bewilligung des Staates von 5 auf 9 Millionen Gulden hinaufgesetzt.

**Wudapest, 3. Juni.** Der Lieutenant Schindler erlosch in Kautschuk die 16jährige Tochter des Großgrundbesizers Ujfalvly, weil dieselbe sich geweigert hatte, ein Blumenbouquet von ihm anzunehmen und tötete dann sich selbst.

**Brüssel, 2. Juni.** Die Untersuchung wegen des Zuwelens in Belgien im Palais der Grafen von Flandern ergab ein überraschendes Resultat. In der Wohnung eines Mitgliedes der Courtois'schen Mörderbande, wurden Briefe gefunden, welche die Grafen von Flandern als die Urheber geoffenbart. Die Delinquenten Courtois' auch an diesen großen Diebstahl ist somit erwiesen.

**Berlin, 3. Juni.** Diese Blätter melden, daß der frühere deutsche Gesandte in China, v. Brandt, dessen Ernennung zum Geheimen Rath in Peking kürzlich gemeldet wurde, auf eine überwindliche Opposition seitens der französischen und russischen Diplomaten gestoßen ist, und daß seine Ernennung deshalb seitens des kaiserlichen Ministerrats des Äußeren rückgängig gemacht wurde.

**Belfast, 3. Juni.** Von zweien wegen Spionage hier festgenommenen Italienern wurde gefahren, daß einer, nach einer gründlichen, aber negativen Untersuchung, in Freiheit gesetzt. Ueber den zweiten Verhafteten wurde dem Kriegsminister ein telegraphischer Bericht erstattet, worauf die telegraphische Weisung erging, denselben nach Feststellung seiner Identität, unter strenger Ueberwachung im Gewahrsam zu behalten.

**Wien, 2. Juni.** In dem Schacht „Fontane“ der Minen von Kopechitz hat eine Gas-Explosion stattgefunden 25 Personen wurden getödtet.

**Rom, 2. Juni.** Der aus dem Lager Menfell's zurückgekehrte Major Soder erklärte dem General Baratieri, daß er sich dem Befehl des Generals Albertone, der letzte Befehl aus Alessandria, nicht vor dem Kriegsgericht erscheinen und Baratieri verteidigen zu können.

**Rom, 2. Juni.** Der Aristokrat Dr. Mazzini wurde von Könige heute zum Ministerpräsidenten, dem Kriegs- und Marine-Minister ernannt, er ist mit der Uebertragung der Befehlsgewalt für die Kriegsgeschäfte und mit den Auslassungsverhandlungen betraut. Im Hinblick auf ein Soldat-entgeffen, der sich von Anfang an ertrinken konnte und Weibungen vom Marische der Gefangenen gebracht hat.

**Moskau, 3. Juni.** Von autoritativer Seite wird die Zahl der Toten bei der Katastrophe am Sonnabend auf 3600 beziffert. In den Hospitälern liegen 1200 Schwerverwundete. Die Stadt hat wieder ihr gewöhnliches Aussehen, nicht erinnert mehr an das juchende Unglück.

**Sofia, 2. Juni.** Der „Mir“ veröffentlicht ein Telegramm des Fürsten Ferdinand an den Ministerpräsidenten, welches besagt, er (der Fürst) habe aus Anlaß der Krönung des Kaisers und der Kaiserin von Rußland aus dem verschiedensten Teilen Bulgariens Telegramme erhalten, welche Ergebenheit, Liebe und Wünsche für das russische Kaiserpaar ausdrückten. Er habe den Majestäten von diesen patriotischen Kundgebungen Mitteilung gemacht, und dieselben, tief gerührt, ihn erwidert, allen ihren Dank zu übermitteln. Er beauftragte den Ministerpräsidenten, diese Mitteilung die weiteste Verbreitung zu geben.

**Alger, 3. Juni.** (Sova's-Weisung.) Die Christen haben eine türkische Truppenabteilung in Castell eingeschlossen. In den größeren Städten auf Aretta herrscht noch immer dieselbe Erregung. Wie verlautet, haben die Kommandanten fremder Kriegsschiffe die türkischen Behörden mit energischen Mahnungen bedroht, wenn sie nicht die Ordnung aufrecht erhalten. Griechenland lenkte die Aufmerksamkeit der Mächte auf die Entsendung türkischer Truppen nach Genua und erklärte, es sei unmöglich die berechtigte Erregung in Griechenland einzudämmen. Nach einer weiteren Homas-Weisung sind bei Genua eine Reihe Hänen angeblendet, in Nethmo mehrere Todtschläge begangen. England entsandte 2 Kriegsschiffe.

**Washington, 2. Juni.** Der Senat hat die von Butler eingetragene Bill, durch welche jede Ausgabe von jüntragenden Obligationen ohne Ermächtigung des Kongresses verboten wird, mit 32 gegen 25 Stimmen angenommen. Die Kommission des Rep. v. Tamm entwarf ein Gesetz, das den Bericht über den Beschuldigten betr. die Intervention der „Northwestern Pacific“ Gesellschaft fertig stellt. Nach dem Bericht sind Abänderungsanträge dahin gemacht worden, der Reorganisations-Gesellschaft die Verpflichtung zur Zahlung der Schulden der alten Gesellschaft aufzugeben.

**Washington, 2. Juni.** Das Repräsentantenhaus hat mit 220 gegen 90 Stimmen entgegen dem veto des Präsidenten Cleveland die Bill angenommen, durch welche eine große Summe für Verbesserung und Erhaltung von Häfen, Kanälen und Hafenanlagen bestimmt wird. Präsident Cleveland hatte die Sanction der Bill wegen der außerordentlichen Höhe der Ausgabe verweigert.

**Paul Seiler** Buch- und Musikalien-Verleger, **Halle (Saale)**  
Verlags-Druckerei in Halle (Saale).  
**Odol parfümiert den Athem!** (ad)





